

RS Bvwg 2017/4/12 W106 2137780-1

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.04.2017

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

12.04.2017

Norm

VwGG §46

1. VwGG § 46 heute
2. VwGG § 46 gültig von 01.07.2021 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 46 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
4. VwGG § 46 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 46 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
6. VwGG § 46 gültig von 01.02.1986 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 564/1985
7. VwGG § 46 gültig von 01.02.1986 bis 31.01.1986 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 197/1985
8. VwGG § 46 gültig von 05.01.1985 bis 31.01.1986

Rechtssatz

Rechtssatz 1

Die Unkenntnis einer langjährigen Judikatur (im Beschwerdefall in Bezug auf die Beschwerdelegitimation des Dienststellenausschusses als eines Organs der Personalvertretung) durch einen beruflichen Parteienvertreter stellt aber - in gleicher Weise wie die Unkenntnis einer Gesetzeslage - keinen minderen Grad des Versehens dar, weil diese Rechtsprechung ohne großen Aufwand - im Besonderen für einen beruflichen Parteienvertreter - im Rechtsinformationssystem des Bundes recherchierbar ist und daher im Beschwerdefall seine besondere Aufmerksamkeit verdient hätte.

Schlagworte

minderer Grad eines Versehens, Rechtsirrtum, Rechtsvertreter,
Revisionsfrist, Wiedereinsetzungsantrag

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:BVWG:2017:W106.2137780.1.01

Zuletzt aktualisiert am

21.06.2017

Quelle: Bundesverwaltungsgericht BVwg, <https://www.bvwg.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at